



Landesverband der Bayer. Justizvollzugsbediensteten e.V.
www.jvb-bayern.de

Nummer 3 | Sonderausgabe | 64. Jahrgang
Straubing, Juni 2018

B 8844

- P R E S S E

Verbandstag 2018



**Der JVB hat gewählt:
Neues Team an der Spitze!**

**SONDER-
AUSGABE**



JVB-Pressesonderausgabe 21. Verbandstag Seite

Vorwort Ralf Simon	3
Bilderschau Verbandstag	4
Grußwort Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback	5
Verbandstag - Arbeitssitzung	6 - 8
Verbandstag - Festveranstaltung	9 - 13
Vorstellung Funktionsträger	14 - 15
Verabschiedung	16 - 17
Präsidium, Ältesten- und Wahlausschuss	18
Bilderschau Verbandstag	19 - 20

Fotos: Matthias Sienz, Stefan Schilfarth und Thomas Benedikt

f Facebook Landesleitung
www.facebook.com/jvb

Impressum:

Herausgeber: Landesleitung des JVB
 Postfach 10 – 91561 Neuendettelsau
 Tel. 09874/6899975
 E-Mail: post@jvb-bayern.de
 Internet: www.jvb-bayern.de

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
 Ralf Simon
 Thomas Benedikt

E-Mail: presse@jvb-bayern.de

An Gefangene wird die Zeitung nicht abgegeben.

Aus den Artikeln der Zeitung können
 keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Nachdruck mit Quellenangabe kostenlos.
 Belegexemplar erbeten.

Verkaufspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten.

Druck und Herstellung: Pauli Offsetdruck e. K.,
 Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau,
 Tel. 09286/9820,
 E-Mail: oberkotzau@pauli-offsetdruck.de

Bei Übersendung von Veröffentlichungswünschen
 übernimmt die Redaktion keine Verantwortung
 dafür, dass diese bei uns rechtzeitig, unverfälscht
 oder vollständig eingehen.
 Außerdem behält sich der Herausgeber z. B. aus
 Platzgründen das Recht auf Änderungen, Kürzungen
 und Ergänzungen eingereicherter Beiträge im
 Ausnahmefall vor.

Liebe Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser unserer Verbandszeitung,



Ralf Simon

am 14. und 15. Juni 2018 fand der 21. Verbandstag unseres Berufsverbandes in Kempten statt, der unter dem Motto „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ stand. Der Verbandstag ist unser höchstes Beschlussorgan und findet alle fünf Jahre statt. Wir blicken auf eine über 100-jährige Verbandsgeschichte zurück. Die rund 140 Delegierten stellten sowohl personell als auch verbandspolitisch die Weichen für die kommende fünfjährige Legislatur.

Einige Mitsreiter der letzten fünf Jahre sind aus den verschiedenen Gremien unserer Organisation ausgeschieden. Wer das im Einzelnen ist, lesen Sie in dieser Ausgabe. Ich möchte mich bei allen ehemaligen Funktionsträgern für ihr Engagement sehr herzlich bedanken. Wir hatten eine schöne und spannende Zeit, die durch den ein oder anderen Erfolg gekrönt war. Ich denke hier beispielsweise an die Anpassung unserer Gefahrenzulage auf das Niveau der Polizeizulage oder an den Personalzuwachs. Ich blicke sehr gerne auf diese Zeit zurück.

Gleichzeitig wurden auch neue Persönlichkeiten in die unterschiedlich-

ten Funktionen gewählt. Der Verbandstag hat mich als Landesvorsitzenden im Amt bestätigt. Ich freue mich sehr auf die zukünftige Arbeit mit meinem neuen Team. Wir werden uns auch in den kommenden Jahren mit aller Kraft für Verbesserungen und die Interessen unserer Mitglieder einsetzen.

Neben den Neuwahlen wurden auch einige Satzungsänderungen beschlossen. So orientieren sich künftige Beitragsanpassungen an den Gehaltszuwachs. Die Funktion des bisherigen Tarifvertreters in der Landesleitung wurde gestärkt, in dem er seit dem vergangenen Verbandstag die Funktion eines stellvertretenden Landesvorsitzenden hat. Außerdem wurde ein Paragraph zum Datenschutz in unsere Satzung aufgenommen.

Bei der Festveranstaltung durfte ich über 40 hochrangige Vertreter aus der Politik, dem Justizministerium, den Justizvollzugsanstalten und von befreundeten Verbänden und Partnerorganisationen begrüßen. Ich sehe diese große Anzahl an Persönlichkeiten als Wertschätzung unseres Berufes aber auch unseres Berufsverbandes. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Dazu

lesen Sie natürlich in dieser Ausgabe auch noch mehr Einzelheiten.

Es ist gute Tradition, dass der Verbandstag den Ort des nächsten Verbandstages beschließt. Die Ortsverbände waren aufgerufen, sich für die Austragung zu bewerben. Bestimmt wurde Nürnberg, was mich persönlich ganz besonders freut. Dort findet der 22. Verbandstag im Jahr 2023 statt.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen dieser Sonderausgabe.

„Gestalten wir gemeinsam die Zukunft“.

Ihr

Ralf Simon



Liebe Mitglieder des Landesverbandes der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten,



Staatsminister
Prof. Dr. Winfried Bausback

da im Vollzug im wahrsten Sinne des Wortes überwiegend „hinter verschlossenen Türen“ gearbeitet wird, ergibt sich leider viel zu selten die Gelegenheit, Ihren wichtigen Dienst an der Gesellschaft in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Von außen wirken unsere Justizvollzugsanstalten mit ihren Mauern, Zäunen und Gittern unüberwindlich und starr. Unter Sicherheitsgesichtspunkten ist das auch der gewünschte Effekt. Dabei geht leider viel zu oft unter, dass das Innenleben der Anstalten ganz und gar nicht unbeweglich und unveränderlich ist. Ein besonderes Anliegen ist es mir deshalb, der Öffentlichkeit zu zeigen, wie zukunftsgerichtet und innovativ unser bayerischer Justizvollzug ist!

Wirkliche Innovation entsteht aber nur dort, wo alle Beteiligten kreativ, tatkräftig und mutig an einem Strang ziehen. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass sich der Justizvollzug auch dort, wo es die Öffentlichkeit nicht sieht, stetig weiterentwickelt und nicht auf der Stelle tritt. Und es freut mich, dass Sie mit mir in diesem Ziel übereinstimmen und Ihren 21. Verbandstag 2018 unter das Motto „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ gestellt haben.

Bereits in den vergangenen Jahren konnte das Bayerische Staatsministeri-

um der Justiz im vertrauensvollen Miteinander mit dem JVB vielfältige Verbesserungen in die Wege leiten: die Einführung der neuen blauen Dienstkleidung erzielte dabei sicherlich die höchste Aufmerksamkeit. Nicht zuletzt dank Ihres Engagements und Ihrer tatkräftigen Unterstützung ist es mir zudem trotz der schwierigen Haushaltslage gelungen, im Doppelhaushalt 2017/2018 insgesamt 110 neue Stellen und zusätzlich 90 Anwärterstellen zu schaffen. Zusätzlich wurde der allgemeine Vollzugsdienst durch die Umwandlung von Anwärterstellen um 100 Planstellen verstärkt. Insgesamt wurden somit seit 2013 404 zusätzliche Stellen im Justizvollzug geschaffen. Weitere Erfolge konnten wir mit 1.400 Stellenhebungen sowie der Anhebung der Nachtdienstzulage und der Angleichung der sogenannten „Gitterzulage“ an die Polizeizulage verzeichnen. Darauf können wir alle stolz sein!

Aber wir dürfen nicht stehen bleiben: Angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Vollzugsbediensteten im Zusammenhang mit steigenden Gefangenenzahlen, unseren Bemühungen im Bereich der Radikalisierungsprävention und einem Zuwachs an psychisch auffälligen und ausländischen Gefangenen werde ich entschieden für weitere Stellen kämpfen.

Denn: Ihr täglicher Dienst ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Sie, die Bediensteten in den Justizvollzugsanstalten, sind mit Ihrer Arbeit der Schlussstein der Sicherheitsarchitektur des Freistaats Bayern – denn was Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht beginnen, das vollenden Sie, und zwar teilweise in langjährigem, intensivem und nicht immer einfachem Kontakt mit den Gefangenen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank dafür!

Bedanken möchte ich mich auch beim scheidenden und neu gewählten Landesvorstand des JVB, insbesondere bei Ihrem Vorsitzenden Herrn Simon, für die beispielhafte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ich versichere Ihnen weiterhin die volle Unterstützung und Gesprächsbereitschaft meines Hauses, um die Herausforderungen des Justizvollzugs auch in der Zukunft gemeinsam zu meistern.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Winfried Bausback

Der JVB hat gewählt

Ralf Simon als Vorsitzender bestätigt

Mit überwältigender Mehrheit wurde der bisherige Vorsitzende **Ralf Simon** in seinem Amt bestätigt. Der 21. Verbandstag des Landesverbandes der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten (JVB) wählte ihn mit 99,3 % der abgegebenen Stimmen erneut an die Spitze des Verbandes. Simon nimmt damit seine zweite Amtsperiode als Vorsitzender auf.

Zu seiner Wahl erklärte Simon: „Ich danke den Delegierten für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Den JVB auch in den nächsten fünf Jahren führen zu dürfen ist und bleibt eine große Herausforderung und eine spannende Aufgabe. Wir werden uns mit aller Kraft für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Bayerischen Justizvollzug einsetzen!“



JVB Ehrenvorsitzender Anton Bachl gratulierte zur Wahl

Gleichzeitig bedankte er sich für die großartige Zeit und betonte: „Alle Erfolge und positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre waren nur durch das große Engagement unserer JVB Mitglieder möglich. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen. Lassen Sie uns so weitermachen! Gemeinsam die Zukunft gestalten.“



Herzliche Glückwünsche zur Wahl von Tagungspräsidentin Anneliese Manlik

Neue JVB Landesleitung

Anlässlich seines 21. Verbandstages wählte der Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten (JVB) auch seine Landesleitung für die kommenden fünf Jahre.

Der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende **Alexander Sammer** und Schriftführerin **Elke Völkel** wurden in ihren Ämtern bestätigt. Tarifvertreter und Mitglied der JVB Landesleitung,

Klaus Zacher, wurde aufgrund einer Satzungsänderung ebenfalls zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Neu in die JVB Landesleitung wurden als stellvertretende



Die neue JVB-Landesleitung

Landesvorsitzende die Kollegin **Iris Rädlinger-Köckritz** sowie die Kollegen **Thomas Benedikt** und **Stefan Greulich** gewählt. Das Amt des JVB Schatzmeisters hat ab sofort **Jochen Klemenz** inne. Die langjährigen Mitglieder der Landesleitung **Heinrich Hödl** (stv. Landesvorsitzender), **Wieland Meyer** (stv. Landesvorsitzender) und **Holger Haase** (Schatzmeister) hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Als Dank für die geleistete Verbandsarbeit hat sie der Verbandstag zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Mitglieder der neuen JVB Landesleitung stellen wir Ihnen auf Seite 14 vor.

Neuer JVB Landesvorstand

Das höchste Verbandsorgan wählte auch die Vorsitzenden der Gremien Frauen, Jugend und Senioren sowie die Sprecher Personalräte im JVB und Ortsverbände. **Brigitte Behr** wurde in ihrem Amt als Vorsitzende der Frauenvertretung wiedergewählt. Neu im Amt sind **Tamara Bauer** (Vorsitzende JVB-Jugend) und **Wieland Meyer** (Vorsitzender JVB-Senioren). **Mark Lempenauer** (Sprecher Personalräte im JVB) und **Andreas Pletschacher** (Sprecher Ortsverbände) gehören weiterhin dem JVB Landesvorstand an. Der bisherige Vorsitzende der JVB-Senioren, **Klaus Becher**, stellte sich nicht mehr zur Wahl; ebenso kandidierte **Thomas Benedikt** nicht mehr für ein Amt in der Jugendvertretung im JVB. Die Mitglieder des JVB Landesvorstands stellen wir Ihnen auf Seite 15 vor.

Geschäftsbericht

Mit großem Interesse nahmen die anwesenden Kolleginnen und Kollegen den Geschäftsbericht von Landesvorsitzenden Ralf Simon, den Kassenbericht von Schatzmeister Holger Haase sowie den Bericht des Tarifvertreters Klaus Zacher entgegen. Die Rechnungsprüfer Jochen Klemenz und Oliver Wächter bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung und empfahlen die Entlastung der Landesleitung, der alle Delegierten mit ihrem

Votum folgten. Ralf Simon verwies bei seinen Ausführungen auch auf den vorliegenden schriftlichen Geschäftsbericht. Ein ausführlicher und detaillierter Geschäftsbericht wurde allen Delegierten vor dem Verbandstag zu gestellt.



Anträge an den 21. Verbandstag

Das höchste Organ bestimmt die Leitlinien der Verbandspolitik. Es wurden die Weichen der gewerkschaftspolitischen Arbeit der kommenden Wahlperiode gestellt. Die Delegierten diskutierten und entschieden über 31 Anträge. Dabei wurden auch wichtige Änderungen in der Verbandsorganisation beschlossen. In der Satzung wurde ein neuer Paragraph zum Datenschutz geschaffen. Ebenso wird künftig die Funktion des Tarifvertreters zum stellvertretenden Landesvorsitzenden aufgewertet sowie die Beitragserhöhungen neu geregelt. Besonders erfreulich für die Delegierten war die Ernennung von drei neuen Ehrenmitgliedern im JVB.

Anträge wurden neben der Landesleitung auch von zahlreichen Ortsverbän-



den, der JVB-Frauen, der JVB-Jugend und von mehreren Fachgruppensprechern gestellt. Inhaltlich ging es um dringend notwendige Verbesserungen im Krankenpflagedienst, die Schaffung und Erhöhung von Zulagen für einzelne Berufsgruppen, Stellenhebungen, zusätzliche Stellen und Neuerungen in der Besoldungsordnung. Weitere Anträge sprachen sich für bessere Beförderungsmöglichkeiten einzelner fachlicher Schwerpunkte und Arbeitsbereiche aus. Auch die Personalgewinnung und damit verbundene Themen wurden behandelt. So forderte die Jugend mehr Innovationen in der Nachwuchsgewinnung, die Wiedereinführung des Anwärtersonderzuschlags und eine volle Ballungsraumzulage für Anwärter in München. Der Ortsverband Akademie beantragte unter anderem den wichtigen Gesamtausbau der Bildungseinrichtung im Bayerischen Justizvollzug.



Nächster JVB Verbandstag

Für die Ausrichtung des nächsten Verbandstages im Jahr 2023 bewarb sich der JVB Ortsverband Nürnberg. Diesem Anliegen entsprachen die Delegierten mit großer Freude.

JVB Hauptausschuss

Bereits am 13. Juni 2018, einen Tag vor dem Verbandstag, tagte der JVB Hauptausschuss. Das zweithöchste Gremium ist gemäß der Satzung des JVB für die Wahl der Fachgruppensprecher sowie der Beisitzerinnen und Beisitzer der Gremien Frauen, Jugend und Senioren zuständig. Ebenso wurden die Anträge an den 21. Verbandstag vorbehandelt und diskutiert.



Die gewählten Fachgruppensprecher stellen wir Ihnen auf Seite 15 vor. Für die JVB-Frauen wurden **Monika Horn** (OV Kempten), **Elke Wiesbauer** (OV München) und **Petra Hierons** (OV Erding) als Beisitzerinnen gewählt. In der JVB-Jugend werden sich künftig **Lena Schuster** (OV Bayreuth), **Dominik Preuß** (OV Kaisheim) und **Michael Heim** (OV Landshut) als Beisitzer engagieren. Die JVB-Senioren werden fortan durch **Herbert Ruß** (OV Straubing) und **Hermann Alberter** (OV Nürnberg) als Beisitzer vertreten.



Empfang bei Kemptens Oberbürgermeister

Am Nachmittag des 13. Juni begrüßte der Oberbürgermeister der Stadt Kempten, Thomas Kiechle, die Delegierten des JVB Hauptausschusses bei einem offiziellen Empfang. In den Räumen des Rathauses hieß das Stadtoberhaupt die Vertreterinnen und Vertreter des JVB herzlich im Allgäu willkommen.



Interview des Bayerischen Rundfunks Strafvollzug - kein Job wie jeder andere

Um die Arbeitsbedingungen sowie die problematische Nachwuchsgewinnung im Bayerischen Justizvollzug zu beleuchten, besuchte der Bayerische Rundfunk (BR) den Verbandstag. Am Rande der Veranstaltung wurden unsere Kollegen Stefan Greulich (neugewählter stv. Landesvorsitzender und langjähriger Ausbildungsleiter der JVA

Ebrach) und Peter Resch (neugewählter stv. Vorsitzender der JVB-Jugend und Werkmeister der JVA München) ausführlich befragt. Das komplette Interview ist auf der BR Mediathek unter Bayern2 abrufbar.



Aus alt mach neu – Dienstkleidung wird Dirndl

Kerstin Hofmann und Lena Schuster schneiderten sich aus der alten Dienstkleidung kurzerhand zwei Dirndl – und begeisterten damit neben unseren Minister auch alle Kolleginnen und Kollegen beim Verbandstag. Mit Geschick und Kreativität verwandelten die beiden Vollzugsbeamtinnen aus der JVA St. Georgen-Bayreuth die grüne Dienstkleidung in zwei tolle Trachtenkleider. Wir finden: eine großartige Idee, Respekt!



Gemeinsam die Zukunft gestalten

21. JVB Verbandstag – Festveranstaltung

Unter dem Motto „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ trat am 14. und 15. Juni 2018 der Verbandstag des Landesverbandes der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten (JVB) zum 21. Mal zusammen. Der JVB ist die größte Fachgewerkschaft für den Justizvollzug in Bayern und in jeder Bayerischen Justizvollzugseinrichtung vertreten. Rund 80 Prozent der Bediensteten des Bayerischen Justizvollzugs sind im JVB organisiert. In der Arbeitssitzung am 14. Juni 2018 wurden die Gremien – unter anderem die Landesleitung – gewählt und neu besetzt.

Zur Festveranstaltung am 15. Juni 2018 begrüßte der wiedergewählte JVB Landesvorsitzende **Ralf Simon** über 200 hochrangige Gäste aus Lan-

despolitik, allen Bereichen und Ebenen der Bayerischen Justiz, des Beamtenbundes sowie Kolleginnen und Kollegen in der Kemptner bigBOX. Die zahlreichen Grußwortredner sowie die lange Liste der Ehrengäste bestätigte die vielfältige Präsenz und den guten Ruf unserer Gewerkschaft JVB.

Die Festrede hielt der Bayerische Staatsminister der Justiz, **Prof. Dr. Winfried Bausback**. Gerade die vertrauensvolle Zusammenarbeit im eigenen Hause, dem Justizministerium, ist dem JVB wichtig. Die Festansprache durch Staatsminister Bausback war daher eine besondere Freude. Grußworte sprachen **Josef Mayr** (Bürgermeister der Stadt Kempten), **Anja Ellinger** (Leiterin JVA Kempten und Memmin-

gen), **René Müller** (BSBD Bundesvorsitzender), **Claudia Kammermeier** (Stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Beamtenbundes), **Peter Meyer**, MdL (Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Fraktion Freie Wähler), **Ingrid Heckner**, MdL (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende CSU im Bayerischen Landtag), **Ilna Deckwerth**, MdL (Stellvertretende Vorsitzende des Anstaltsbeirats JVA Kempten und Memmingen, SPD-Fraktion), sowie **Wolfgang Fackler**, MdL (Vorsitzender des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes im Bayerischen Landtag, CSU-Fraktion). Für die Landtagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vertrat Thomas Gehring den Fraktionschef Ludwig Hartmann.

Aus der Rede des neugewählten Landesvorsitzenden Ralf Simon

„Die Beamten und Beschäftigten des Bayerischen Justizvollzugs leisten hervorragende Arbeit. Sie tragen einen enormen Beitrag zur inneren Sicherheit bei. Das verdient Wertschätzung und eine angemessene Bezahlung. Dafür haben wir uns auch in den vergangenen fünf Jahren leidenschaftlich eingesetzt!“ so Simon während seiner Rede. Er stellte klar: „Nie zuvor war die Bezahlung so hoch wie heute. Nie zuvor war das Ansehen in der Öffentlichkeit so hoch wie heute. Das belegen Gehaltstabellen und aktuelle Studien. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Bayerischen Justizvollzugs ist die Basis für diesen Erfolg.“

**„Unsere Forderung wurde
1 zu 1 übernommen!“**

*Ralf Simon zur Erhöhung der
Gefahrenzulage im Justizvollzug*

Der alte und neue Landesvorsitzende betonte die erreichten Ziele seit dem Verbandstag im Jahr 2013. „Die Unterstützung, die wir bei der Verwirklichung unserer Forderungen erfahren

haben waren ein Grund für das Motto unseres Verbandstages. Mir ist es eminent wichtig, das Gemeinsame herauszustellen. Nur gemeinsam, ein Zusammenwirken zwischen Ministerium, Politik und Verband lassen solche Erfolge zu. Das gemeinsame Ziehen an einem Strang und dann auch noch in die gleiche Richtung machen so etwas möglich. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, unsere Ziele zu erreichen“, so Simon. Er dankte besonders den Vertretern des Bayerischen Landtags und des Justizministeriums für die Unterstützung der JVB Forderungen in den vergangenen Jahren.

**„Die Arbeit geht uns nicht
aus. Es gibt noch viel zu tun.“**

*JVB Landesvorsitzender
Ralf Simon*

Ralf Simon richtete sodann den Blick in die Zukunft. „Einiges von dem, was uns wichtig ist, konnte noch nicht verwirklicht werden und einige neue Forderungen wurden gestern hier in Kempten formuliert und beschlossen“ verdeutlichte der Landesvorsitzende.

Simon definierte die konkreten Themen: Nachwuchsgewinnung, Arbeitsbedingungen / Betriebsklima, Wertschätzung, Führungsverhalten, Dienst-einteilung, Übergriffe auf Bedienstete und Dienstkleidung.

Die Nachwuchsgewinnung ist das wichtige Zukunftsthema. „Besonderen Wert legen wir auf die Gewinnung von geeignetem Nachwuchs“, hob Simon mit Blick auf die dringend benötigte Wiedereinführung des Anwärtersonderzugschlags hervor. Der JVB Chef forderte ein rechtzeitiges Gegensteuern, da sonst immense Probleme auftreten werden, geeigneten Nachwuchs generieren zu können. Gerade im Hinblick auf die zugesagten Stellenmehrerungen.

**„Hier sind Führungskräfte
ebenso wie Personalräte ge-
fragt. Beide müssen
Vorbilder sein.“**

*Ralf Simon zur Verbesserung des
Betriebsklimas*

Verbandstag 2018

Anregende Gespräche, interessante Themen und wichtige Entscheidungen



Ralf Simon, Landesvorsitzender des JVB



Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback



*Claudia Kammermeier
Stellv. Vorsitzende des BBB*



*Peter Meyer, MdL
Landtagsvizepräsident (FW)*



*Anja Ellinger, Leiterin JVA
Kempten und Memmingen*



*René Müller
BSBD Bundesvorsitzender*



*Ingrid Heckner, MdL
Stellv. Fraktionsvorsitzende CSU*



*Ilona Deckwerth, MdL
Stellv. Vorsitzende des Anstalts-
beirats JVA Kempten und Mem-
mingen (SPD)*



*Wolfgang Fackler, MdL, (CSU)
Vorsitzender des Ausschusses
für Fragen des öffentlichen
Dienstes*



*Josef Mayr, Bürgermeister der
Stadt Kempten*

Viele Kolleginnen und Kollegen wünschen sich auch mehr Wertschätzung. „Interessant dabei ist, dass auch Bedienstete in höheren Positionen so etwas äußern. Manchmal habe ich den Eindruck, dass zwar jeder diesem Punkt zustimmt, jedoch nicht auf den Gedanken kommt, auch er könnte jemanden wertschätzen.“ skizzierte Simon.

Zum Führungsverhalten von Vorgesetzten sagte der JVB Vorsitzende: „Die Bediensteten wollen klare Ansagen und einen ehrlichen Umgang. Wird Führung nicht wahrgenommen, demotiviert das vor allem unsere hochmotivierten und leistungsstarken Kolleginnen und Kollegen.“

Simon kam nun auf die Personalausstattung in unseren Vollzugsanstalten zu sprechen. Verbesserungen in der Diensterteilung und weitere Zuwächse sind notwendig. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Einhaltung von Schutzvorschriften. „Wir sind ein Teil des öffentlichen Dienstes und zudem noch in der Justiz tätig. Wir haben hier eine besondere Vorbildfunktion. Was wir brauchen ist die Einhaltung der Ruhezeiten und eine Vermeidung von Mehrarbeit“, so der JVB Chef.

„Wir brauchen ein Dienstfrei, dass auch tatsächlich ein Dienstfrei ist und keine heimliche Bereitschaft!“

Ralf Simon zum Thema Diensterteilung

In diesem Zusammenhang verwies Simon auf die Nachwuchsgewinnung: „Wenn wir geeigneten Nachwuchs gewinnen wollen, sind auch die Dienstzeiten wichtige Parameter für potentielle Bewerber. Dass das unseren Nachwuchskräften wichtig ist, konnte ich von ihnen an der Justizvollzugsakademie erfahren. Selbst die jungen Beamtinnen und Beamten diskutieren schon über Ruhezeiten und zwölf Tage am Stück Dienst. Auch sie sehen das als Belastung.“

„Die Sicherheit unserer Kolleginnen und Kollegen hat allerhöchste Priorität.“

Ralf Simon zur Gewalt gegen Justizvollzugsbedienstete

Neben der Nachwuchsgewinnung bereitet dem JVB die steigende Gewalt gegen Justizvollzugsbedienstete größte Sorgen. „Es wurde von Seiten des Justizministeriums bereits viel für die Erhöhung der Sicherheit unserer Bediensteten getan. Von Deeskalationstrainings bis zur intensiven Schulung von Sicherungsgruppen. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Wir halten aber dennoch eine weitere Personalaufstockung im allgemeinen Vollzugsdienst für angezeigt. Sie ist eben wegen der Anzahl der Übergriffe und der immer problematischer werdenden Klientel dringend erforderlich. Wir brauchen mehr Präsenz auf unseren Abteilungen.“ so JVB Vorsitzender Ralf Simon.

„Wir müssen personell besser aufgestellt sein.“

Ralf Simon zur Personalsituation auf den Abteilungen

Zum letzten Punkt, der neuen blauen Dienstkleidung, stellte Simon fest: „Die Einführung unserer neuen Dienstkleidung – und sehen sie sich heute hier um, das ist doch ein beeindruckendes Bild – war ein Musterbeispiel für die Beteiligung der betroffenen Bediensteten. Ich werte das als die wahre Mitbestimmung und halte auch für künftige Projekte eine breite Beteiligung der Basis für einen Gewinn für alle Seiten.“

Simon beendete seine Rede mit den Worten: „Lassen sie uns stolz sein auf unseren Justizvollzug. Seien wir stolz darauf, egal in welcher Funktion, ein Teil dieses Getriebes zu sein. Machen wir uns nicht kleiner als wir sind. Noch nie wurde der Vollzug so wahrgenommen wie heute. Das beweisen nicht nur aktuelle Umfragen und Studien, sondern auch Aussagen hoher politischer Vertreter bis hin zu unserem Ministerpräsidenten und seinem Vorgänger, die in ihren Reden den Justizvollzug immer wieder erwähnt haben.“

„Gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft“

Ralf Simon



Die neue JVB Landesleitung mit Justizminister Winfried Bausback, Ingrid Heckner (ehemalige und langjährige Vorsitzende öD Ausschuss) und Wolfgang Fackler (neuer Vorsitzender öD Ausschuss)

Aus der Festrede des Bayerischen Staatsministers der Justiz, Prof. Dr. Winfried Bausback

Der Justizminister dankte zu Beginn seiner Festrede den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen stellvertretend für das verantwortungsvolle Engagement und den Einsatz für den bayerischen Justizvollzug. „Es freut mich, dass Sie Ihren Verbandstag unter das Motto ‚Gemeinsam die Zukunft gestalten‘ stellen. Denn ihre Arbeit ist für die Zukunft unserer Gesellschaft auf zwei Wegen unverzichtbar: Für unsere Bürgerinnen und Bürger sind sie die Garanten, dass wir alle sicher sind und vertrauensvoll unsere Leben und unsere Pläne gestalten können. Und für und mit unseren Gefangenen arbeiten sie alle aufopferungsvoll und nachhaltig an einer besseren Zukunft für jeden Einzelnen nach der Haft. Wirkliche Innovation entsteht aber nur dort, wo alle Beteiligten kreativ, tatkräftig und mutig an einem Strang ziehen“, so Bausback.

„Dieser, ihr täglicher Dienst, ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft: Sie sind mit Ihrer Arbeit der Schlussstein der Sicherheitsarchitektur des Freistaats Bayern – denn was Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht beginnen, das vollenden sie, und zwar teilweise in langjährigem, intensivem und nicht immer einfachem Kontakt mit den Gefangenen“, so Bausback an die Delegierten des 21. Verbandstags gerichtet. Ebenso stellte der Bayerische Justizminister fest: „Nicht zuletzt dank Ihres Engagements und Ihrer tatkräftigen Unterstützung, ist es mir trotz der schwierigen Haushaltslage zudem gelungen, in den Verhandlungen für den Doppelhaushalt 2017/2018 insgesamt 110 neue Stellen zu schaffen: 20 Stellen wurden im Rahmen der Sicherheitsoffensive für Extremismusbekämpfung geschaffen und zusätzlich 90 Anwärterstellen, um den notwendigen Personalnachersatz noch schneller zu Ihnen in die Anstalten zu bringen. Zusätzlich wurde der allgemeine Vollzugsdienst durch die Umwandlung von Anwärterstellen um 100 Planstellen verstärkt. **Insgesamt wurden im Justizvollzug**



seit 2013 404 zusätzliche Stellen geschaffen, um den gewachsenen Aufgaben und Anforderungen zu entsprechen. Auch der Langzeitvergleich spricht Bände: Seit 1990 ist es uns gelungen, rund 1.650 zusätzliche Planstellen im bayerischen Justizvollzug zu schaffen – das bedeutet ein sechenswertes Plus von rund 40 %!

„Aber nur mit neuen Planstellen ist es nicht getan – entscheidend ist, dass diese Stellen auch in angemessen bezahlten Ämtern bestehen. Und hier sehen wir - gerade auch im bundesweiten Vergleich - sehr gut aus: Nicht nur das Besoldungsniveau als solches liegt in Bayern klar an der Spitze. Dies ist nur möglich, weil wir allein in den letzten zehn Jahren über 1.400 Stellenhebungen für die Beamten im

bayerischen Justizvollzug vornehmen konnten. Auch 181 Stellen für die durch das neue Dienstrecht geschaffene Möglichkeit der modularen Qualifizierung bieten vielfältige und auch lukrative Aufstiegsmöglichkeiten“, fasste der Staatsminister die Entwicklung im Bayerischen Justizvollzug zusammen.

Bausback wies auch auf die bewährte konstruktive Zusammenarbeit mit dem JVB hin. Gemeinsam konnte nicht nur die Personalsituation entscheidend verbessert werden, sondern auch eine bessere Entlohnung bei Zulagen – wie die Angleichung der Gitterzulage an die Polizeizulage und die Anhebung der Nachtdienstzulage – erreicht werden. Mit Blick auf die kommenden Jahre gerichtet sagte Bausback: „Das

sind insgesamt alles sehr erfreuliche Verbesserungen. Aber Sie können sich sicher sein: Das heißt für uns beim Thema Vollzug keine "Entwarnung" oder dass wir uns zurücklehnen.

Der Justizminister nutzte auch die Gelegenheit, um dem Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten herzlich für die vielfältigen konstruktiven Anregungen und Anstöße sowie die Unterstützung in den vergangenen Jahren zu danken. Besonders dankte er dem wiedergewählten Vorsitzenden Ralf Simon und dem gesamten Vorstand des JVB-Landesverbandes. „Der neu gewählten Vorstandschafft und ihnen, Herr Simon, als dem alten und neuen Landesvorsitzenden, gratuliere ich sehr herzlich zu Ihrer Wahl und biete ihnen für die vor ihnen liegenden Aufgaben ausdrücklich meine volle Unterstützung und die meines Hauses an. Sie werden auf allen Ebenen auf eine offene konstruktive Gesprächsbereitschaft treffen, um gemeinsam und Hand in Hand auch in Zukunft das Beste für die Justizvollzugsbediensteten zu erreichen“, so Bausback.

In seinen Schlussworten stellte unser Justizminister in seiner Rede die Personen in den Mittelpunkt, ohne die der bayerische Strafvollzug nicht ansatzweise im Stande wäre, die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und gleichzeitig erfolgreiche Resozialisierungsarbeit zu leisten. „Allen Bediensteten, die mit großem Engagement Tag für Tag einen bedeutsamen Teil hierzu beitragen, möchte ich heute von ganzem Herzen danken“, so Bausback zum Abschluss seiner Festrede.

Die Musikkapelle Kimratshofen sorgte für eine gelungene musikalische Umrahmung. Nach gemeinsam gesungener Bayernhymne fand im Anschluss an die Festveranstaltung ein Empfang im Galeriefoyer des bigBOX Allgäu statt.

In seinen Schlussworten bedankte sich der JVB Landesvorsitzende Ralf Simon bei den Delegierten des 21. Verbandstags, insbesondere bei Präsidium, Ältestenrat und Wahlausschuss, für die geleistete Arbeit. Ein großes und

herzliches Dankeschön ging auch an den JVB Ortsverband Kempten. Die Mitglieder rund um das Organisationsteam haben die Großveranstaltung beeindruckend ausgerichtet und ein hervorragendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

Weitere Informationen, Geschäftsberichte, Bilder und vieles mehr zum 21. Verbandstag des JVB erhalten Sie unter

www.jvb-bayern.de/verbandstag



Die neue Landesleitung des



Ralf Simon
Landesvorsitzender
JVB Ortsverband Nürnberg



Klaus Zacher
Stellvertretender Landesvorsitzender
JVB Ortsverband Bernau



Thomas Benedikt
Stellvertretender Landesvorsitzender
JVB Ortsverband Nürnberg



Iris Rädlinger-Köckritz
Stellvertretende Landesvorsitzende
JVB Ortsverband Straubing - Justizvollzugsakademie



Alexander Sammer
Stellvertretender Landesvorsitzender
JVB Ortsverband München



Stefan Greulich
Stellvertretender Landesvorsitzender
JVB Ortsverband Ebrach



Elke Völkel
Schriftführerin
JVB Ortsverband Bayreuth



Jochen Klemenz
Schatzmeister
JVB Ortsverband Kronach

Alle Kontaktdaten der JVB Landesleitung finden Sie unter www.jvb-bayern.de

Der neue Landesvorstand des

Der Landesvorstand besteht aus den Mitgliedern der Landesleitung und zusätzlich aus folgenden Personen:



Brigitte Behr
JVB-Frauen
JVB Ortsverband
Straubing -
Justizvollzugsakademie



Tamara Bauer
JVB-Jugend
JVB Ortsverband
Nürnberg



Wieland Meyer
JVB-Senioren
JVB Ortsverband
Regensburg



Andreas Pletschacher
*Sprecher der
Ortsverbände*
JVB Ortsverband Bernau



Mark Lempenauer
*Sprecher der
Personalräte im JVB*
JVB Ortsverband
Kempten

Alle Kontaktdaten des JVB Landesvorstands finden Sie unter www.jvb-bayern.de

Die neuen Fachgruppensprecher des



Dietmar Breitkopf
*Allgemeiner
Vollzugsdienst*
JVB Ortsverband Kaisheim



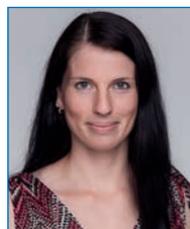
Jürgen Burghardt
*Vollzugs- und Ver-
waltungsdienst QE4*
JVB Ortsverband
Bernau



Florian Oertel
Krankenpflegedienst
JVB Ortsverband
Würzburg



Michaela Schütz
Beschäftigte
JVB Ortsverband Straubing -
Justizvollzugsakademie



Lorena Tischner
*Vollzugs- und Ver-
waltungsdienst QE3*
JVB Ortsverband
Amberg



Jürgen Schließer
*Besondere
Fachdienste*
JVB Ortsverband
Neuburg-Herrenwörth



Alexander Pauli
Werkdienst
JVB Ortsverband Ebrach



Udo Ziegler
*Vollzugs- und Ver-
waltungsdienst QE2*
JVB Ortsverband
Straubing

Alle Kontaktdaten der JVB Fachgruppensprecher finden Sie unter www.jvb-bayern.de

Verabschiedung aus dem Amt

Wir sagen -lichen Dank

Drei Mitglieder der JVB Landesleitung scheiden zum 21. Verbandstag in Kempten aus ihrem Amt. Das sind drei Persönlichkeiten, die den JVB über viele Jahre gestaltet haben. **Holger Haase, Heinrich Hödl und Wieland Meyer** wurden von den Delegierten zu Ehrenmitgliedern im JVB gewählt.

Sie haben durch ihr großes Engagement unsere Gewerkschaft Justizvollzug Bayern zu dem Verband gemacht, der er heute ist. Persönlich und fach-

lich waren sie für den JVB von großer Bedeutung.

Ebenfalls scheiden folgende engagierte Kolleginnen und Kollegen aus ihren Ämtern, die den Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten in den vergangenen Jahren erfolgreich mitgestaltet haben:

Klaus Becher (Vorsitzender JVB-Senioren), **Bernhard Heim** (Fachgruppensprecher Krankenpflagedienst),

Georg Smarzly (Fachgruppensprecher 3. QE), **Solveig Strasser** (Fachgruppensprecherin Besondere Fachdienste), **Anneliese Manlik** (stellvertretene Vorsitzende JVB-Frauen), **Simona Wetzl** (Beisitzerin JVB-Frauen), **Hermann Grißmer** (Beisitzer JVB-Senioren), **Tobias Meisel** (Beisitzer JVB-Jugend), **Rafaela Nöscher** (Beisitzerin JVB-Jugend) und **Michael Schmurr** (Beisitzer JVB-Jugend).

Wir haben gemeinsam in den vergangenen Jahren viel erlebt. Bei zahlreichen Begegnungen wuchs über all die Jahre ein Team zusammen. Die neue JVB-Landesleitung wünscht allen ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen für die Zukunft alles erdenklich Gute. Wir sagen Danke für euer Engagement!



Holger Haase

Holger Haase (Jahrgang 1960) trat seinen Dienst im Bayerischen Justizvollzug am 01. September 1986 an. Der gebürtige Oberpfälzer begann seine Ausbildung im allgemeinen Vollzugsdienst in der Justizvollzugsanstalt Straubing. Mit Dienstantritt wurde er auch Mitglied im Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten e.V. (JVB).

Anschließend führte sein dienstlicher Weg nach München in Bayerns größte Justizvollzugsanstalt. Im Jahr 1989 wurde Holger Haase in seine Heimat nach Amberg versetzt. Bis heute leistet er in der Justizvollzugsanstalt Amberg Dienst. Gleichzeitig begann sein Engagement im JVB. Im Ortsverband Amberg wurde er stellvertretender Schriftführer. Später übernahm er für 10 Jahre das Amt des Kassenprüfers im OV Amberg.

Seit dem Jahr 1996 ist Holger Haase mit den Finanzen im Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten betraut. Zunächst wählten ihn die Delegierten des 16. Verbandstages in Straubing zum stellvertretenden Schatzmeister. Vier Jahre später wurde Holger Haase zum Schatzmeister beim Verbandstag in Bayreuth gewählt. Somit leitet er seit dem Jahr 2000 verantwortlich die finanziellen Angelegenheiten des JVB. Und das mit herausragendem Erfolg! In den vergangenen 18 Jahren ging es für

den JVB – auch in finanzieller Sicht – stetig bergauf. Wie kein anderer steht Holger Haase für eine solide und wirtschaftliche Haushaltsführung. Selbst in Zeiten von weltweiter Finanzkrise oder Rekord-Niedrigzinsen fand unser Schatzmeister mit ruhiger Hand, viel Herzblut und größtem Pflichtbewusstsein immer den richtigen Weg. Durch eine stabile finanzielle Ausgangssituation ermöglichte er maßgeblich unsere schlagkräftige Gewerkschaftsarbeit. In der Justizvollzugsanstalt Amberg bekleidete Holger Haase in seiner langjährigen Dienstzeit viele herausgehobene Dienstposten. Seit dem 1. Oktober 2009 obliegt ihm die Leitung des allgemeinen Vollzugsdienstes der Justizvollzugsanstalt Amberg. Ebenso schloss er die modulare Qualifizierung für die 3. Qualifikationsebene erfolgreich ab. Holger Haase beendet sein aktives Engagement im JVB. Wir freuen uns schon heute auf künftige Treffen als Ehrenmitglied bei den kommenden JVB Hauptausschüssen.



Heinrich Hödl

Heinrich Hödl (Jahrgang 1959) begann seine Karriere im Bayerischen Justizvollzug im September 1984. Der gebürtige Niederbayer absolvierte seine Ausbildung in den Justizvollzugsanstalten Straubing und Passau. Mit dem Ausbildungsbeginn trat Heinrich Hödl auch in den JVB ein.

Nach einem fünfjährigen dienstlichen Aufenthalt in der Justizvollzugsanstalt München wurde er am 01. Juni 1991

an die Justizvollzugsanstalt Passau versetzt. Schnell wurde sein großes Engagement im JVB sichtbar. Zum 1. April 1993 wählten ihn die Mitglieder zum Obmann des JVB-Ortsverbandes Passau. Diese Tätigkeit hat Heinrich Hödl bis zum heutigen Tage inne – über 25 Jahre! Mittlerweile als Ortsvorsitzender, nicht mehr als Obmann. Von 2004 bis 2012 war er mitverantwortlich für die Organisation der BSBD-Europaseminare und Ländertreffen. Dabei war er sowohl Organisator, Teilnehmer wie auch Referent zu vielen Fachthemen rund um den Justizvollzug.

Im Jahr 2008 wurde Heinrich Hödl zum stellvertretenden Landesvorsitzenden im JVB gewählt. Die Delegierten des 20. Verbandstags bestätigten ihn in seinem Amt. Seit dem Jahr 2013 gestaltet Heinrich Hödl als Mitglied im JVB-Redaktionsteam unsere Verbandszeitung aktiv mit. Im Bereich der Personalvertretung wurde er in den beiden Jahren 2011 und 2016 als Ersatzmitglied in den Hauptpersonalrat beim Bayerischen Staatsministe-

rium der Justiz gewählt. Sein ehrenamtliches Engagement führte er dabei auch außerhalb der Justizvollzugsanstalt aus. Im Jahr 1998 wurde Heinrich Hödl Beamtenbeisitzer für Disziplinarverfahren beim Verwaltungsgericht Regensburg. Im Januar 2015 wurde er für weitere sechs Jahre – bereits zum vierten Mal in Folge – in dieses Amt berufen.

In der JVA Passau wurde Heinrich Hödl im Dezember 2004 zum Leiter der Vollzugsgeschäftsstelle und zum stellvertretenden Dienstleiter ernannt. Elf Jahre später im Dezember 2015 und mittlerweile in die 3. Qualifikationsebene aufgestiegen wurde er Leiter des allgemeinen Vollzugsdienstes der Justizvollzugsanstalt Passau. Nach dem Verbandstag bleibt uns Heinrich Hödl nicht nur als Ehrenmitglied im JVB erhalten. Er ist als Ortsvorsitzender des OV Passau nach wie vor Mitglied im JVB Hauptausschuss. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Heinrich Hödl.



Wieland Meyer

Am 01. September 1980 nahm Wieland Meyer (Jahrgang 1958) seinen Dienst in der Justizvollzugsanstalt Straubing auf und wurde JVB Mitglied. Nur einige Zeit später – im Jahr 1986 – startete auch sein Engagement im JVB. Vier Jahre lang als Kassier des Ortsverbandes Straubing, anschließend für 12 Jahre als dessen Ortsvorsitzender. Danach wurde der gebürtige Oberfranke im JVB Landesvorstand aktiv. Zuerst als stellvertretender Schriftführer und

ab 2008 als Schriftführer der Landesvorstandschafft. Beim Verbandstag 2013 wurde er zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. In dieser Funktion war er bis zuletzt Rechtsschutzbeauftragter im JVB.

Neben der Berufsvertretung war Wieland Meyer ebenso in der Personalvertretung ehrenamtlich tätig. Seit dem Jahr 1986 war er Mitglied im Personalrat der Justizvollzugsanstalt Straubing. Anfangs als Ersatzmitglied, sodann ordentliches Mitglied und Vorstandsmitglied bis hin zum PR-Vorsitzenden, bekleidete Wieland Meyer ein viertel Jahrhundert verschiedene Ämter in diesem Gremium. Davon sieben Jahre als Personalratsvorsitzender. Auch im Hauptpersonalrat wurde er in drei Amtsperioden zum Ersatzmitglied gewählt. Aktuell ist er regelmäßig in der höchsten Interessenvertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bayerischen Justiz vertreten. Außerdem war Wieland Meyer von 1992 bis 2010 zweiter Vorsitzender der Kameradschaft der Bediensteten der JVA Straubing. Seit dem Jahr 2015 ist er ehrenamtlicher Beamtenbeisitzer

beim Verwaltungsgericht Regensburg. In der Justizvollzugsanstalt Straubing leistete Wieland Meyer in verschiedenen herausgehobenen Dienstposten seine Arbeit. Er war Personalratsvorsitzender, Dienstleiter im Wohngruppen- und Entlassungsvollzug, Dienstleiter im Haus II sowie Leiter des allgemeinen Vollzugsdienstes in der Einrichtung für Sicherungsverwahrung. Bei der Planung und Realisierung der Einrichtung für Sicherungsverwahrung innerhalb der JVA Straubing war Meyer maßgeblich beteiligt. Im Jahr 2010 stieg Wieland Meyer nach der modularen Qualifizierung in die Qualifikationsebene 3 auf. Am 1. Juli 2016 wurde er sodann Leiter des allgemeinen Vollzugsdienstes der Justizvollzugsanstalt Regensburg. Sein aktives Engagement im JVB endet jedoch nicht. Am Verbandstag 2018 wählten ihn die Delegierten zum Ehrenmitglied sowie zum neuen Vorsitzenden der JVB-Senioren. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Wieland Meyer im JVB Landesvorstand.

Präsidium, Ältestenausschuss und Wahlausschuss

Ein gelungener Verbandstag braucht ein kompetentes und erfahrenes Team für die Arbeit in den Gremien Präsidium, Ältestenausschuss und Wahlausschuss. Mit ihrem Votum autorisierten die Delegierten folgende Personen für diese Ämter.



Präsidium

Tagungsleiterin Anneliese Manlik (OV Akademie) und ihre Stellvertreter Dietmar Ott (OV Nürnberg) und Mark Lempenauer (OV Kempten) führten routiniert durch den Verbandstag. Den Mitgliedern des Präsidiums oblag die gesamte Leitung und Abwicklung der Tagesordnung.



Ältestenausschuss

Den Ältestenausschuss bildeten Klaus Becher (OV Bayreuth), Hermann Alberter (OV Nürnberg) und Wieland Meyer (OV Regensburg). Als Kontrollgremium wachten die erfahrenen Kollegen über die Einhaltung der JVB Satzung und die Mandatsprüfung.



Wahlausschuss

Georg Smarzly (OV Amberg), Bernhard Heim (OV Landshut) und Jens Löffler (OV Aschaffenburg) leiteten den Wahlausschuss. Sie waren für alle Wahlen und die Einhaltung der Wahlordnung während des Verbandstags zuständig.



Verbandstag 2018 – Menschen, Eindrücke und Impressionen





21. Verbandstag des JVB in Kempten/Allgäu